

8988/AB XXIV. GP

Eingelangt am 08.09.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.^a Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0835-I/5/2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. Juli 2011 unter der Zahl 9074J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gesamtkosten der Regierungsinserate“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Es wird auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen 7476/J vom 24. Jänner 2011 (7405/AB) und 6720/J vom 21. Oktober 2010 (6634/AB) verwiesen.

Zu den Fragen 2, 5 und 9:

Im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2010 betragen die Kosten für Schaltungen in Printmedien und audiovisuellen Medien € 3.376.573,65.

Zweck der Informationsaktivitäten war es, die Öffentlichkeit über Aktivitäten des BM.I aktuell und anlassbezogen zu informieren. Dazu zählten u.a. Schaltungen zum Thema „Sicherheitsakademie“, „Präventionsmaßnahmen“, „Aktivitäten und Leistungen der österreichischen Exekutive“ sowie Präventionsvideos u.ä. Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen 8778/J, 6720/J und 7476/J.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Die Beauftragung erfolgte jeweils durch die nach der Geschäftseinteilung zuständige Stelle des Bundesministeriums für Inneres. Die Rechtsgrundlage für die Informationstätigkeit findet sich im Bundesministeriengesetz.

Zu Frage 3:

€ 3.518.221,43. Es wird angemerkt, dass ein Teil der Kampagnen bereits 2010 erfolgte, die Kosten jedoch erst 2011 beglichen wurden. Darüber hinaus erfolgte aufgrund einer EU-Vorgabe die Umsetzung der „EURO-Notruf 112“-Kampagne in der Höhe von € 1.421.543,68.

Zu Frage 4 und 6:

Im Zeitraum 1. Jänner 2011 bis 1. Juli 2011 betragen die Kosten für Schaltungen in Printmedien und audiovisuellen Medien € 3.367.148,06. Es wird angemerkt, dass ein Teil der Kampagnen bereits 2010 erfolgte, die Kosten jedoch erst 2011 beglichen wurden. Darüber hinaus erfolgte aufgrund einer EU-Vorgabe die Umsetzung der „EURO-Notruf 112“-Kampagne. Die Kosten für Schaltungen in Print- und audiovisuellen Medien betragen € 994.607,68.

Zu den Fragen 7 und 8:

Keine.

Zu den Fragen 10 und 11:

Das BM.I war im September 2010 Patronanzpartner der Kurier-Kooperation „Vorrang für Kinder“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (Gesamtkosten BM.I: € 52.920,--). An der Medienkooperation mit der Tageszeitung „Die Presse“ zum Thema „Integration“ haben sich auch die Stadt Wien und das Bundesministerium für Finanzen beteiligt (Gesamtkosten-BM.I: € 126.000,--).

Zu den Fragen 12 und 13:

Nein.

Zu Frage 14:

Ja.